



APCO



VERWALTUNG: Israel  
 KONZEPTION: Israel  
 HERSTELLUNG: Israel

Es handelt sich nicht um einen minimalistischen Flügel. Dennoch: 3,1 kg sind beachtlich wenig, wenn man die Größe des doppelten Bereichs sowie die Zahl der Drähte und Verstärkungen sieht. Die Austrittskante ist übrigens stark gespannt.

## ERSTER TEST

### APCO HYBRID: ERSTAUNLICH

Apco, einer der Pioniere beim Einsatz neuer Technologien im Gleitschirmbau, hat im Frühjahr 2018 seinen Hybrid herausgebracht. Es handelt sich um einen Singleskin mit verdoppelter Eintrittskante. Er besteht aus Skytex 32 und 27 von Porcher.

Erste Feststellung: Durch die sehr komplexe Bauweise, die sogar im hinteren Bereich des Flügels auf Drahtverstärkungen setzt, kann das Gewicht nicht revolutionär sein. 3,1 kg für diese Größe. Aus dieser Sicht könnten Zweifel an der Berechtigung des Konzepts aufkommen ... Das Packvolumen bleibt hingegen recht gering. Es war allerdings vor allen Dingen das Flugverhalten, das Apco interessierte. Und das ist offen gestanden ganz erstaunlich.

Beim Start verhält sich der Flügel wie ein typischer Singleskin, er steigt von ganz alleine hoch wie ein Einfachsegel, und kommt sehr brav über den Piloten. Er hebt aber schneller ab als ein klassischer Singleskin, ein guter Punkt, der auch beim noch zu testenden Motorschirmfliegen dienlich sein wird.

Apco verspricht eine sehr hohe Nickstabilität, unter anderem dank eines leichten S-Schlags im Profil. Die Stabilität auf der Nickachse sowie auf der Rollachse ist in der Tat sehr bemerkenswert. Die ständigen

Das Beste aus zwei Welten?

Photo : Apco




kleinen Bewegungen eines typischen Einfachseglers finden sich bei diesem Schirm auch nicht, er fliegt sich eher wie ein Schirm mit komplettem Ober- und Untersegel.

Beim Einfiegen in die Thermik beißt der Schirm recht gut und bleibt brav mit fast konstantem Winkel Einstellwinkel zum Horizont. Wie vom Hersteller versprochen, macht der sehr geringe Bremsdruck das Steuern bequem und sehr wirkungsvoll, und das trotz hoher Rolldämpfung, die zum Teil den "Zellwänden" ohne Untersegel geschuldet sein soll. Diese Stabilität verhindert übrigens keineswegs schöne Wingover, wenn der Pilot den richtigen Rhythmus findet. Die Nutzung der Thermik ist auf alle Fälle sehr einfach und vermittelt selbst in Turbulenzen ein sicheres Fluggefühl.

Dieser Schirm eignet sich wirklich zum sorglosen Thermikfliegen mit "dem Finger in der Nase". Beim Ausfliegen aus der Thermik kommt es niemals zu nennenswerten Schießern oder gar Klappern.

Nur aufgrund seiner Maximalgeschwindigkeit eignet sich der Schirm nicht besonders für weite Streckenflüge. Die Angaben im Herstellerhandbuch sprechen von 47 km/h, wir sind ca. 5 km/h darunter geblieben, müssen diese Messungen jedoch nochmals überprüfen. Auf alle Fälle kommt der Schirm besser gegen den Wind und Böen an als die klassischen Singleskins, die oft mit Böen "zusammenprallen".

Die ersten Eindrücke sind also sehr gut, sogar erstaunlich. Ein sehr universeller Flügel. Wir testen weiter... 



Die Fangleinen des Doppelsegelteils sind innen vernäht.



Eine recht komplex aufgebaute Eintrittskante.

APCO HYBRID HERSTELLERANGABEN			
HERSTELLER: APCO			
Web : <a href="https://www.apcoaviation.com/hybrid_pg/">https://www.apcoaviation.com/hybrid_pg/</a>			
ERSCHEINUNGSJAHR	2018	2018	2018
GRÖSSE	S	M	L
ANZAHL ZELLEN	48	48	48
FLÄCHE AUSGELEGT [m²]	20	22	24
SPANNWEITE AUSGELEGT [m²]	10.1	10.6	11.0
STRECKUNG AUSGELEGT	5.1	5.1	5.1
ABFLUGMASSE [kg]	55-75	70-90	85-105
PTV MOTEUR [kg]	70-95	85-110	100-125
KAPPENGEWICHT [kg]	3.0	3.1	3.2
HOMOLOGATION	EN B	EN B	EN B
PRÜFSTELLE	AIR TRQ.	AIR TRQ.	AIR TRQ.
MOTORZULASSUNG	DGAC*	DGAC*	DGAC*
PREIS [€]	3480	3480	3480

\* in Arbeit . Matériel : Porcher Skytex 38, Skytex 27



Verstärkungsbänder im hinteren Bereich. Übrigens sind auch im Achterliek Kunststoffdrähte.



Zahlreiche Anlenkungspunkte im Einfachsegelbereich.